

eifellicht informiert

Januar 2006

Weitreichende Veränderungen bei eifellicht

Ludwig Hahn legt Vereinsvorsitz zum 23.09.06 nieder Hilfsgütertransporte nur noch alle zwei Jahre

Haupttagesordnungspunkte der von Ludwig Hahn einberufenen Hauptversammlung (bestehend aus Vorstand und allen sonstigen gewählten Funktions-trägern) am 21.01.06 waren:

- Aussetzung von Hilfsgütertransporten in die Russische Föderation
- Vertrauensfrage des Vereinsvorsitzenden

Hintergrund: Wie schon zuvor auf Vorstandssitzungen führte Ludwig Hahn auf der Hauptversammlung aus, dass er schon seit geraumer Zeit feststellen muss, dass es immer schwerer wird, die aktiven Vereinsmitglieder für die vielfältigen und zeitaufwändigen Aktivitäten des Vereins zu motivieren. Immer häufiger sieht er sich, bis auf ganz wenige Ausnahmen, auf sich alleine gestellt. Hahn betonte, dass er niemanden einen Vorwurf machen wolle, sondern sehr gut verstehen könne, dass nach 14 Jahren Vereinstätigkeit Ermüdungsercheinungen auftreten. Dies insbesondere in Zeiten, wo der Verein Großveranstaltungen vorbereitet und durchführt (z. B. Theater) und gleichzeitig die umfangreichen Vorbereitungen für den nächsten Hilfstransport laufen.

Die Hauptversammlung sah die Problemlage ähnlich wie der Vorsitzende und fasste - wenn auch schweren Herzens - den Entschluss, zukünftig nur noch alle zwei Jahre einen Hilfstransport nach Russland zu organisieren. In dem Jahr, in dem nicht gefahren wird, soll eine Großveranstaltung stattfinden, um die nötigen Geldmittel für die Lebensmittel und sonstige Projekte aufzubringen. D. h. im Jahre 2007 wird kein Hilfstransport stattfinden, so dass Kleiderspenden erst wieder im Herbst 2007 entgegen genommen werden können.

Der Anlass für den Vorsitzenden die Vertrauensfrage zu stellen, war folgender. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender sieht Hahn es als seine Pflicht an, als „Zugpferd“ zu agieren in Hinblick auf Fortbestand und Weiterentwicklung des Vereins. Veranlasst durch die beschriebene Problemlage bei den Vereinsaktiven sowie in Reaktion auf Veränderungen bei den Heimen in Russland, sah Hahn die Konsequenz, die Vereinstätigkeit stärker auf die Hilfe zur Selbsthilfe in den Heimen zu organisieren. Ein Anfang mit der Schulbücher-Aktion war gemacht und ein weiterer Schritt in diese Richtung sollte mit der Einrichtung einer Schreiner-Lehrwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch-Stiftung und dem SES (Senior-Experten-Service) im Kinder- und Jugendinternatsheim in Jarzewo/Russland gemacht werden, um die Jugendlichen mit besserer Qualifikation für den Arbeitsmarkt aus

dem Heim zu entlassen und um dem Heim durch Produktion von Holzzeugnissen die Chance der teilweisen Selbstfinanzierung zu eröffnen.

Hahn musste jedoch erkennen, dass seine schon recht weitgediegenen Bemühungen um die Einrichtung dieser Lehrwerkstatt nicht von allen Aktiven im Verein - auch nicht von allen Vorstandsmitgliedern - unterstützt wurden und dass sehr kritische Stimmen laut wurden, die die Notwendigkeit und die Realisierbarkeit solch eines Projekts stark in Frage stellten.

Da sich aus Hahns Sicht ein relativer kleiner Verein (302 Mitglieder) wie Eifellicht eine Fraktionsbildung überhaupt nicht leisten kann, sondern alle an einem Strang ziehen müssen, wenn der Verein seine Ziele erreichen will, sah er sich genötigt, die Vertrauensfrage zu stellen.

Bei 14 Anwesenden auf der Hauptversammlung und 13 abgegebenen gültigen Stimmen sprachen in der geheimen Wahl 9 Mitglieder dem Vorsitzenden das Vertrauen aus und 4 entzogen es ihm.

Mit einer Zustimmung von 69 % sah Hahn keinen genügenden Rückhalt mehr für seine Tätigkeit als Vereinsvorsitzender und erklärte, dass er auf der Mitgliederversammlung am 23.09.06 für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe.

Ein Bericht von Martin Topel

Eifellicht-Aktion: Osterpakete 2006

Beschreibung der Aktion:

Alle Kinder und Erwachsene aus den Heimen, sowie die Erwachsenen und Familien, die von Sozialstationen betreut werden, sollen ein Osterpaket erhalten. Das bedeutet, dass auch viele Erwachsene bei dieser Aktion berücksichtigt werden sollen. Kindergärten und ähnliche Altersgruppierungen sollten also vorrangig Osterpäckchen für Kinder zusammenstellen und Erwachsene sollten vorrangig Päckchen für Erwachsene erstellen. Danke für Ihr Verständnis.

Änderungen gegenüber den letzten Paketen:

Beschriftung von außen, großes „K“ für Kind oder ein großes „E“ für Erwachsener.

Größe: maximal Schuhkartongröße

Verpackung: buntes oder bemaltes Papier mit österlichem Flair

Abgabe: Samstag 25.03.06 Spedition Klasen, Gerolstein

Inhalt:

(diese Auswahl an Artikeln, ist unbedingt aus zolltechnischen Gründen einzuhalten, bitte keine eigenen Artikel auswählen.)

Toilettenartikel

Handtücher / Gästetücher / Waschlappen / Taschentücher
Nagelbürste / Nagelfeile / Nagelknipser
Zahnbecher / Zahnpasta / Zahnbürsten
Kamm / Bürste / Haarklammern usw.
Shampoo / Haarwaschmittel
Flüssigseife (wegen Geruchsübertragung) oder Seife in geschlossener Seifendose
Körper- und Gesichtscreme- und/oder Lotion
Kulturbeutel (Beutel für Toilettenartikel)

Süßigkeiten

Süßigkeiten aller Art (ohne Alkohol, Ablaufdatum beachten)
Schokoladen-Osterhase (flach und fest)
Gebäck

Schulsachen - Nur bei Kinderpäckchen -

Schreibhefte (DIN A 5 kariert und liniert)
Bleistifte / Radiergummi / Spitzer / Lineal
Malhefte und Malstifte

Wintersachen:

Kopftücher / Strümpfe / Schals / Mützen / Handschuhe

Bitte gut verpacken, da die Pakete auf dem Landweg mit LKWs transportiert werden.
Rückfragen richten Sie bitte an Ludwig Hahn Tel. 06591 4433 oder per Fax 06591 980294

Danke für Ihre Mühe und Unterstützung!

Ihr Eifellicht e.V.

Ludwig Hahn

Lesestoff mit Spaß-Effekt

Artikel aus dem Triereischen Volksfreund vom 27.12.05

Gemeinsame Erfolgsaktion mit "Eifellicht": Berufsschule Prüm liefert freudige Lektüre-Überraschung in russisches Kinderheim

PRÜM/GEROLSTEIN. Seit Jahren hilft der Verein "Eifellicht" Kindern und Jugendlichen in Russland. Dank tatkräftiger Unterstützung durch die Berufsbildende Schule (BBS) Prüm belieferten die Helfer nun ein Kinderheim mit neuen Büchern.

Von FRITZ-PETER LINDEN

Russland, Region Smolensk, Internats-Kinderheim Jarzewo: endlich Lesestoff für die jungen Schützlinge. Wie auf den in Russland entstandenen Fotos zu erkennen ist, kommt die Lektüre-Lieferung aus der Eifel bestens an. Sie ist das Resultat einer Aktion des Vereins "Eifellicht" in Zusammenarbeit mit der BBS Prüm (der TV berichtete). Die Schüler hatten damals stolze 1500 Euro für den Bücherkauf gesammelt - eine "beispielhafte Aktion", wie Martin Topel von "Eifellicht" sagt. Insgesamt spendierte der Verein 5000 Euro und kaufte damit in Russland mehr als 1000 Schulbücher. Dazu kamen laut Topel "etliche hundert" weitere Kinderbücher. Beim Besuch in der Prümer TV-Redaktion bringt er die Bilder aus Jarzewo mit: Alle Kinder halten Bücher in der Hand, schmökern in Ritter-Romanzen, Dinosaurier-Geschichten oder anderen abenteuerlichen Werken.

Besonders die kürzlich beschaffte Freizeit-
lektüre sei eine regel-

rechte "Sensation" gewesen, berichtet Topel: "Zum ersten Mal in ihrem Leben hielten sie Bücher in den Händen, die ihre Interessen in kind- und jugendgerechter Weise ansprechen und zum Lesen anregen." Es war allerdings auch höchste Zeit: Was "Eifellicht" davor an Lektüre im Heim vorfand, berichtet Topel, "war so veraltet, erbärmlich und zerfleddert, dass es unvorstellbar war, dass ein Kind - selbst wenn es in der Dürftigkeit eines russischen Heims leben muss - solche Wracks freiwillig in die Hand nehmen würde."

Abgesehen vom Freizeit- und Bildungswert der Bücher sei es für das Selbstwertgefühl der "in jeder Hinsicht benachteiligten jungen Menschen" ungeheuer wichtig, auch Zugang zu Dingen zu haben, die für andere ihres Alters selbstverständlich seien.

Daneben versucht "Eifellicht" auch die beruflichen Chancen für die Jugendlichen zu verbessern. Denn: Mit 18 Jahren müssen sie das Heim verlassen. Die meisten aber landen früher oder später in Altenheimen, "dem Auffang-

becken auch für junge Menschen, die ohne berufliche Qualifikation keinen Platz in der russischen Gesellschaft finden".

Die nächste Aktion ist in Arbeit

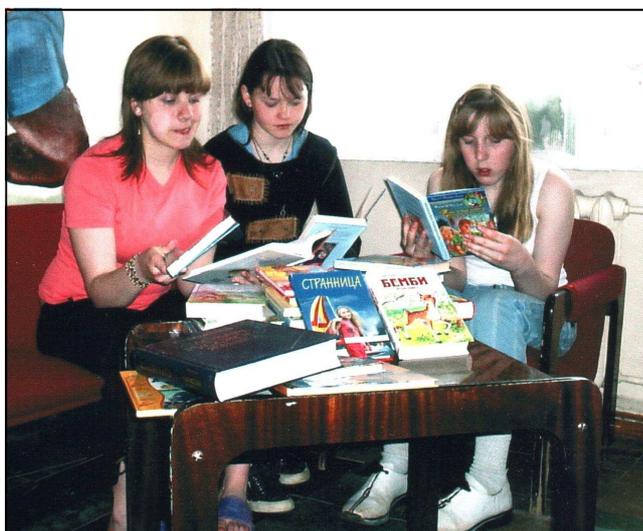
Deshalb ist mit der Aktion "Bücher für Jarzewo" auch noch lange nicht das Ende der Unterstützung gekommen: Derzeit arbeitet "Eifellicht" daran, dem Heim eine moderne Schreinerei zu finanzieren. In Zusammenarbeit mit der Universität Wuppertal, Fachbereich Industriedesign, und dem SES (Senior-Experten-Service) der Deutschen Industrie entsteht ein Konzept, das von der Ausbildung der russischen Lehrer bis hin zur Markt-Bedarfsanalyse und der Entwicklung von Holz-Prototypen reicht.

Deren Herstellung dient dann zugleich der Ausbildung der Jugendlichen. Die Produkte sollen anschließend auf dem russischen Markt verkauft werden: So kann das Heim seine finanzielle Situation aus eigener Kraft verbessern. Um diese Hilfe zur Selbsthilfe leisten zu können, ist Eifellicht

weiterhin auf Spender und Sponsoren angewiesen und bittet daher die Bürger um Unterstützung.

Weitere Informationen beim Vorsitzenden Ludwig Hahn unter Telefon 06591/4433 oder im Internet unter: www.eifellicht.de.

Unsere Spendenkonten sind auf der letzten Seite aufgeführt.



Machen Sie mit - Aktion!

„Wir bücken uns auch für Karnevalsbonbons!“

Wieder einmal brauchen wir die Hilfe unserer Leser und die Hilfe unser Freunde und Bekannten von Eifellicht.



So hatten wir bei der Aktion im letzten Jahr einen schönen Erfolg. Alle unsere Kinder und die Erwachsenen aus den Seniorenheimen im Gebiet Smolensk erhielten eine kleine Tüte mit Süßigkeiten und teilweise die Kinder dazu eine Apfelsine.

So wollen wir Sie auch diesmal wieder darum bitten, sich für Karnevalbonbons zu bücken und sie uns, den Kindern und Erwachsenen aus den Heimen zur Verfügung zu stellen.

Machen Sie mit und animieren Sie Ihre Kinder, ihre Freunde und Bekannten dazu, sich für Ärmere zu bücken.

Danke für Ihre Mühe!

Ludwig Hahn

Abgabe der gesammelten Bonbons

am Samstag, den 25.03.2006

von 9.00 - 12.00 Uhr

bei der Spedition Klasen, Lissinger Straße 89

in Gerolstein

kurz & bündig

Reisetagebuch:

Das neue Reisetagebuch vom 18. Hilfsgütertransport nach Russland „Fahrtenbuch der Hoffnung“ kann beim 1. Vorsitzenden gegen eine Schutzgebühr von 2,50 € zzgl. Porto erworben werden.

Verabschiedung

19. Hilfsgütertransport:

Der 19. Hilfsgütertransport nach Russland wird am 07.04.06 auf dem Hof der Spedition Klasen in Gerolstein verabschiedet.

10:00 h: Verabschiedung durch Transportleiter und Pfarrer Schramm

10:30 h: Abfahrt

Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen!

Termine

Samstag, 25.03.06

Abgabe von Privatpaketen und Osterpaketen

Freitag, 07.04.06

Verabschiedung
19. Hilfsgütertransport



eifellicht e.v.
1. Vorsitzender
Ludwig Hahn
Auf der Hütte 14
54568 Gerolstein-
Lissingen

Tel. 06591 4433
Fax 06591 980294
www.eifellicht.de
post@eifellicht.de

Spendenkonten:
Kreissparkasse Daun
Volksbank Eifel Mitte e.G.

BLZ 586 512 40
BLZ 586 915 00

Kto-Nr. 32 060
Kto-Nr. 686 5603

Redaktionsteam:
Ludwig Hahn
Martin Topel
Stefanie Lorig

Auflage: 500 Stück

Nächste Ausgabe:
voraussichtlich
Sommer 2006